

Die Vorbereitung der Braut

Mike Bickle

Abschrift der Botschaft auf der History Maker-Konferenz Dortmund Mai 2002

In Johannes 3,29 sehen wir, wie Johannes der Täufer seinen Dienst beschreibt. Das ist ein Text, der heute für die Gemeinde sehr wichtig ist, denn Johannes der Täufer war der Vorläufer für das erste Kommen Jesu. Für die Wiederkunft Jesu wird der Heilige Geist ebenfalls Vorläufer aufstehen lassen. Was Johannes damals tat vor diesem ersten Kommen Jesu, das Gleiche wird der Heilige Geist tun und er wird solche Vorläufer salben für das zweite Kommen Jesu. Diese Leute werden das Gleiche tun wie Johannes damals. Sie werden die Menschen zurüsten für die Wiederkunft des Herrn. Sie werden ihr Leben ebenso ungewöhnlich gestalten wie Johannes das tat. Damit meine ich nicht, dass sie in die Wüste Judäa ziehen, aber sie werden eine unglaubliche Hingabe haben bevor der Herr wiederkommt. Der Heilige Geist ist dabei solche Vorläufer in Deutschland heran wachsen zu lassen! Ich möchte dem eine Sprache verleihen, sodass Leute das benennen können und damit weitergehen und damit weiter wachsen können. Einige von euch verstehen das schon, worüber ich jetzt sprechen möchte. Für andere ist das ein völlig neues Konzept.

Der Herr beruft euch, dass ihr solche Vorläufer seid! Vielleicht verstehst du das Ganze überhaupt noch nicht oder du hast keine Worte dafür, um auszudrücken was du empfindest.

Der Herr ist dabei solche Vorläufer auf der ganzen Welt heran wachsen zu lassen. Sie werden die Menschen vorbereiten auf dieses zweite Kommen Jesu! Bei dem ersten Kommen Jesu gab es viele überraschende Dinge, auf die das Volk Gottes nicht vorbereitet war. Johannes der Täufer bereitete das Volk auf einige dieser Überraschungen, die kommen würden, vor.

Bei dem zweiten Kommen Christi wird es ebenfalls Überraschungen geben. Es gibt ein

großes Drama, welches der Heilige Geist weltweit orchestriert. Es wird sich sehr dramatisch zuspitzen in dieser Generation, die die Wiederkunft des Herrn erlebt. Es wird die Generation sein, die am dramatischsten leben wird in der ganzen Geschichte der Menschheit. Ich bin der Überzeugung, dass wir in dieser Generation leben, zu welcher der Herr zurückkommt! Ich glaube, dass viele von uns hier, mit ihren eigenen Augen die Wiederkunft Jesu sehen werden. Vielleicht wird es in zehn Jahren sein, vielleicht sind es fünfzig Jahre, ich weiß es nicht - aber ich glaube, dass es bald kommt! Wenn das nun diese Generation ist, dann gibt es viele wichtige Dinge, die du zur Vorbereitung brauchst! Du musst in deinem persönlichen Leben vorbereitet sein, aber noch mehr als das - der Herr möchte, dass du andere vorbereitest auf diese Überraschungen, die kommen werden.

Der Geist des Elia ruhte auf Johannes dem Täufer. In Luk 1,17 sagt der Engel Gabriel, dass der Geist des Elia auf Johannes ruhen würde. Bei dem zweiten Kommen Jesu wird dieser gleiche Geist Elia's auch auf diesen Vorläufern ruhen. Diese Vorläufer werden Männer und Frauen sein, es werden Junge und Alte sein. Sie werden überall auf der ganzen Erde sein. Sie werden die Gemeinde Jesu vorbereiten. Sie werden die Welt vorbereiten für diese überraschenden Ereignisse, die einhergehen werden vor dem Kommen des Herrn. Wenn der Herr in den Wolken kommt in seiner Herrlichkeit, dann wird das der wunderbarste Tag sein - aber bevor er tatsächlich am Himmel erscheint, vielleicht so eine Generation bevor das geschieht, wird es einen Zuwachs geben an Zeichen und Wundern. Diese Aktivität Gottes und gleichzeitig die Aktivität Satans wird wachsen und wachsen und wachsen, bis Jesus erscheint. Es wird mehr und mehr dämonische Aktivitäten geben und es wird zunehmen bis zum Erscheinen Jesu. Auch die Aktivität des Heiligen Geistes wird wachsen und zunehmen bis Jesus erscheint. In diesen unseren Tagen leben wir am Anfang dieser Zeit,

wo diese übernatürlichen Aktivitäten zunehmen.

Ein Grossteil der Gemeinde Jesu in der westlichen Welt, ist sehr schläfrig wenn es um diese geistliche Dimension geht. Ein Großteil der Gemeinde in der westlichen Welt, lässt sich leicht ablenken und ist sehr beschäftigt mit anderen Dingen.

In der Dimension des Geistes, in der bösen Dimension, im Reich Satans und in dieser geistlichen Dimension, was das Reich des Geistes anbelangt, gibt es ein Wachstum, ein Zunehmen, das sich über die Jahrzehnte hinweg entfaltet. Mehr und mehr der Knechte Gottes fangen an das zu spüren und zu unterscheiden. Die Fähigkeit, das zu sehen und die Fähigkeit, das eigene Leben so zu ändern, dass es damit im Einklang steht und dann hinzugehen und es mit prophetischer Klarheit zu proklamieren, es zu sehen, darin zu leben und es in Klarheit auszusprechen, dass sind die Anzeichen dafür, dass dieser Geist des Vorläufers auf jemandem liegt. Das ist dieser Geist des Elia. Es ist sehr, sehr wichtig.

Nun, ich möchte es jetzt nicht weiter hier entfalten, aber ich möchte es verkünden, dass dieser Dienst des Vorläufers in dieser Stunde entsteht. Männer und Frauen, die in dieser Salbung leben und handeln, haben eine tiefe Hingabe an einen Lebensstil des Betens und Fastens. In der westlichen Welt ist es zur Zeit so, dass das Gebet in der Gemeinde zunimmt. In den letzten zehn Jahren hat es ein sehr großes Erwachen für dieses Thema „Gebet“ gegeben, auch in der westlichen Gemeinde. Ich habe da ein enormes Anwachsen erlebt, in den letzten fünf bis zehn Jahren. Aber selbst bei all diesem Anwachsen hat trotzdem die Mehrheit der Gemeinde in der westlichen Welt nicht diesen „Gebetsgeist“. Der Heilige Geist möchte das verändern. Das ganze Thema von Fasten, die Gnade Gottes, die uns die Kraft und die Fähigkeit gibt zu fasten, ist etwas, was in Afrika passiert in ganz Asien.

Es fängt auch an, Wurzeln zu schlagen in Süd-Amerika. Aber in der westlichen Welt ist es so, dass wir diese Gnade zum Fasten noch nicht wirklich empfangen haben, nur ein kleines bisschen. Ich habe ein bisschen an Zunahme erlebt in den letzten fünf Jahren. Ich habe mehr an Zunahme erlebt, wenn es um das Thema „Gebet“ geht, nur ein bisschen in diesem ganzen Bereich des Fastens. Der Heilige Geist möchte beide Realitäten dynamisch wachsen lassen, weit über das hinaus, was wir an „mehr“ hier schon erlebt haben. Vielleicht klingt es wie eine recht schwere Botschaft, vielleicht so wie eine Last, die dir auferlegt wird. Gebet und Fasten - wer will denn das tun?! Ich sage euch aber, es ist notwendig dass wir das tun. Die Leute, die so eine Salbung des Vorläufertums haben, werden das innerlich annehmen. Der Herr hat eine Überraschung: er wird nämlich Gebet freudevoll sein lassen, etwas was einen begeistert. Er wird uns eine Gnade schenken für das Fasten, wie wir es noch nie in der Geschichte erlebt haben. Der Herr wird es so machen, dass Beten und Fasten etwas sein wird, was wir in der Gemeinde im Westen genießen und worüber wir uns freuen werden. Ich habe vieles zu diesem Thema zu sagen, doch ich kann jetzt nur ein paar Punkte herausgreifen. Damit ihr keine Angst habt will ich euch sagen, dass Gebet und Fasten gesalbt sein werden wie nie zu vor in der Geschichte. Selbst Menschen wie du und ich, werden das tun können. Die schwächsten Glieder der Gemeinde werden in der Lage sein, diese Gnade zu empfangen. Das ganze wird herausquellen aus einer neuen Erfahrung, aus einer tiefen intimen Nähe zu Jesus. Über dieses Thema „Intime Nähe zu Jesus“ wissen wir noch so wenig. Deshalb können wir uns nicht vorstellen, dass man Gebet genießen kann, weil wir diese Nähe zu Jesus nicht wirklich erlebt haben. Gott hat eine große Überraschung für seine Gemeinde vorbereitet. Wir werden Gebet lieben! Ob ihr es glaubt oder nicht, wir werden auch Fasten lieben! Der Herr wird einige von euch in diesen Tagen genau

dazu berufen. Der Titel dieser Konferenz „Menschen, die Geschichte machen“ ist ein prophetischer Titel. Ich glaube, bei einigen von euch wird sich das Leben in diesen Tagen dramatisch verändern. Mein Gebet ist, dass Gott dir eine Vision gibt dessen, was auf Erden geschehen wird, dass der Herr dir ein bisschen Einsicht und Verständnis gibt für dieses Drama, das sich auf der ganzen Erde entfalten wird. Dann bete ich darum, dass der Herr dir eine Zuversicht gibt, dass du Teil sein wirst in diesem Drama und das selbst in deiner ganzen Schwäche die Liebe Gottes dich zurüsten wird, damit du deinen Teil daran übernimmst. Bei diesem Schauspiel geht es nicht um geistliche Helden, sondern es geht darum, dass schwache Menschen gesalbt werden für diese tiefe Nähe zu Jesus. Es wird dramatisch ihre ganze Herzenseinstellung vor Gott verändern.

Ich möchte diesen Text Joh. 3,29 ein bisschen umschreiben. Hier beschreibt Johannes der Täufer sich als einen Freund des Bräutigams. Er beschreibt die Freude, die er in seinem Geist empfindet. Anstelle dieses Wortes „Freude“ setzt einfach mal diesen Begriff ein „Gott zu genießen“. Wenn die Bibel über Freude spricht, dann ist da viel mehr mit gemeint als diese Fröhlichkeit. Ich liebe es fröhlich zu sein. In Kansas-City, in meiner Gemeinde, da tanzen wir und schreien wir und freuen uns und tun alles mögliche Verrückte. Ich liebe es fröhlich zu sein, wenn die Musik toll ist, aber Freude ist noch mehr. Wenn die Bibel über Freude spricht, dann ist diese Idee damit eingeschlossen die bedeutet Gott zu genießen in unserem Geist. Es braucht die Kraft Gottes, damit wir Gott überhaupt lieben können und es braucht auch Gottes Kraft um Gott zu genießen. Gott wird auf der ganzen Erde ein Volk haben das ihn genießt. Warum? Weil es diese übernatürliche Salbung dazu hat. Einer der wichtigsten Punkte, wenn es um Johannes den Täufer geht ist, dass er diese tiefe Nähe zu Jesus Christus genossen hat! Er war der Erste der Vorläufer! Er ist damit

zu einem Bild geworden für diese Vorläufer am Ende der Zeit. Wir können sein Leben und seine Botschaft studieren, damit wir dann in der Generation, in der der Herr wiederkommt, wissen, wie so ein Vorläuferdienst aussieht. Das Wichtigste bei Johannes dem Täufer war nicht dieses Fasten und Beten, sondern es war diese übernatürliche Fähigkeit, die Gott ihm geschenkt hat, Gott zu genießen. Hier wird der Grund genannt, warum er Gott genießt: Er sagt: „Ich habe die Stimme des Bräutigams gehört!“ Das ist geradezu eine dramatische Aussage dieses Vorläufers. Er spricht darüber, dass er die Stimme Jesu hört. Er spricht darüber, dass er die Stimme des Messias hört. Johannes hat etwas verstanden, was sehr wenige Menschen verstanden haben. Er hat verstanden, dass der Messias nämlich nicht nur ein König war, sondern, dass dieser Messias ein Bräutigam - König war. Das dieser Messias nicht nur ein Mann war mit viel Macht. Ja, es stimmt, Jesus ist voll und ganz Gott, aber er ist zu gleich voll und ganz Mensch. Ja, er ist ein König und er hat alle Macht, aber da ist noch viel mehr. Er hat ein tiefes, brennendes Verlangen nach Menschen. Er ist ein königlicher Bräutigam! Er ist ein König, der ein zutiefst brennendes Verlangen nach den Menschen in sich trägt.

In Kansas-City haben wir eine Bibelschule, und der Hauptgrund für diese Bibelschule ist die Lehre, dass wir die Braut Christi sind. Damit wollen wir diese Vorläufer vorbereiten. Für viele Leute ist das eine sehr seltsame Idee, dass wir eine ganze Bibelschule um dieses eine Thema herum aufbauen, nämlich, dass Gottes Herz sich offenbart mit dieser Sehnsucht nach der Braut. Wir lehren Menschen über Beten und Fasten. Jedoch nur, wenn sie diese tiefe, intime Nähe zu einem Gott verstehen, der Bräutigam ist. Ich habe mit vielen geistlich Verantwortlichen darüber gesprochen, die mich gefragt haben, erzähl mir doch von dieser komischen Bibelschule bei euch. Ihr lehrt da die ganze Zeit nur über die Braut Christi. Ich antworte ihnen: „Das ist das Geheimnis hinter einem

Leben des Gebets und des Fastens. Das ist das Geheimnis für solch eine Salbung des Vorläufers: eine Offenbarung zu haben der Braut Christi!“

Der Grund warum ich all das erzählt habe ist, weil ich heute nicht viel Zeit habe diese Vorstellung über die Braut Christi großartig zu entfalten. Ich habe da vielleicht einhundert Predigten zu diesem Thema. Es ist ein riesiges, ein umfassendes Thema. Aber die meisten Christen, die ich kenne, wissen annähernd nichts über diese Lehre der Braut Christi. Nun das sage ich nicht, um irgendjemanden zu tadeln, ich sage es deshalb, damit du denkst: Mensch, mit dem Thema sollte ich mich beschäftigen! Nun, was gibt es denn alles dazu zu sagen, ihr baut da eine ganze Bibelschule darum auf, was gibt es da? Wenn du darüber nachdenkst, fallen dir vielleicht ein oder zwei Verse in der ganzen Bibel dazu ein. Ihr Lieben, lasst mich eines sagen, am Ende der Zeit, werden der Geist und die Braut rufen: Komm! (Offenbarung 22,17)

An dem Tag, an dem Jesus am Himmel erscheint, wird die Gemeinde auf Erden im Gebet sein. Die Gemeinde Jesu auf Erden, wird eine betende Gemeinde sein, vor dem zweiten Kommen Jesu. Das gilt nicht nur für die Gemeinde in Afrika, nicht nur für die Gemeinde in Asien oder in Lateinamerika, selbst die Gemeinde der westlichen Welt wird eine betende Gemeinde sein. Die Gemeinde Jesu wird rufen: Komm! Sie werden in der Fürbitte, in dieser tiefen, persönlichen Nähe rufen: Komm! Es wird eine betende Gemeinde sein, sie hat eine Braut - Identität, die sich in der Fürbitte dann äußert. Der Herr wird dann wiederkommen, wenn seine Gemeinde als Braut ruft: Komm! In Offb. 22 wird geschildert, wie wir zu Jesus rufen: Komm! Das ist der Schrei einer Braut, die ruft: Komm! Wenn man sich den Text näher anschaut, ist es gleichzeitig auch ein Ruf, der an die Verlorenen ergeht: Kommt! Es ist ein vertikaler und ein horizontaler Ruf. Er stammt aus dieser intimen Nähe einer bräut-

lichen, endzeitlichen Gemeinde. In der ganzen Geschichte der Gemeinde ist diese Identität als Braut nie stark vom Heiligen Geist betont worden. In diesen 2000 Jahren an Kirchengeschichte, hat es immer nur so eine kleine Gruppe, so zu sagen fast am Rande gegeben, die diese Fahne der Lehre der Braut Christi hochgehalten hat,. Es hat immer so eine kleine Gruppe gegeben, die das gepredigt hat. Aber am Ende dieser Zeit, wird die ganze Gemeinde Jesu diese bräutliche Identität haben. Das ist sehr, sehr wichtig. Für einige von euch, ist es vielleicht eine neue Idee. Vielleicht sagst du als Mann: „Na ja, aber diese Vorstellung eine Braut zu sein, die gefällt mir nicht so besonders.“ - Weil du es im Tiefsten nicht verstanden hast, worum es da geht. Frauen sind Söhne Gottes und Männer sind die Braut Christi! Beide Aussagen beschreiben eine Vorzugsstellung gegenüber Gott. Als Söhne Gottes, und das gilt für Männer wie Frauen, erben wir die Autorität Gottes. Wir werden Priester und Könige, die mit der Autorität des erstgeborenen Sohnes Jesu regieren. Es gibt mehr, als nur in Autorität zu herrschen. Als Männer und Frauen sind wir die Braut Christi. Wir haben hier eine Vorzugsstellung vor Gott, die zu tun hat mit diesem Thema der tiefen, persönlichen Nähe zu Gott. Da kommt das zustande, wo Gott in der Lage ist, sein tiefes Verlangen, seine Gefühle seiner Gemeinde zu offenbaren. Die Engel im Himmel stehen in Entfernung und beten Gott an. Wenn sie Gott ansprechen, dann mit hoch offizieller Anrede: „Heilig, Heilig, Heilig! Ihm, der war, der ist, und der kommt! Der Herr, Gott der Allmächtige!“ Das ist die Anrede, die die Engel verwenden, wenn sie Gott anbeten aus der Entfernung. Als Jesus auf die Erde kam hat er das Schockierendste gesagt, was man sich überhaupt nur vorstellen kann. Er sagt nämlich: „Wenn ihr betet, sollt ihr sagen: Unser Vater im Himmel...“ Die Engel waren zweifellos völlig schockiert, als sie hörten, wie Jesus das sagte. Wie können sie IHN, die Majestät in der Höhe „meinen Vater“ nennen? Noch

schockierender ist, dass wir Jesus unseren Bräutigam nennen sollen. In Hosea 2,16 heißt es: „In jener Zeit werdet ihr den Herrn nennen: mein Ehemann!“ Da wird vom Volk Gottes am Ende der Zeit gesprochen. Hosea 2,16: An jenem Tag, wenn ihr ihn anbetet, werdet ihr ihn nennen „mein Ehemann, ich liebe dich“. Wir nennen die erste Person der Dreieinigkeit „Vater“. Wir nennen die zweite Person der Dreieinigkeit „Bräutigam“. Beide dieser Offenbarungen des Wesens Gottes konzentrieren sich herum um eine Offenbarung seiner Gefühle. Es wird die Offenbarung über die Gefühle Gottes ganz stark zunehmen. Er ist nicht nur ein König mit Kraft und Macht, sondern er ist auch ein Bräutigam, der ein brennendes Verlangen hat für dich! Er ist ein schöner Gott. Seine Schönheit wird für die Gemeinde der Endzeit faszinierend sein. In Jesaja 4,2 heißt es: „An jenem Tag werdet ihr den Messias „schön“ nennen.“ Da wird vom Volk Gottes am Ende der Zeit gesprochen. Da heißt es: „Wenn ihr zu dem Zweig des Herrn kommt (und dieser Zweig des Herrn ist ein anderer Name für den Messias, mit anderen Worten: Jesus), werdet ihr ihn „schön“ nennen.“

Auch in Jesaja 33,17 wird vom Volk Gottes am Ende der Zeit gesprochen: „An jenem Tag werdet ihr den König sehen in seiner Schönheit.“ Die Gemeinde Jesu wird die Schönheit Jesu Christi erblicken, sie wird die Emotionen Jesu sehen. Sie wird ihn sehen als den Bräutigam und König. Es ist eine radikale, neue Vorstellung von Gott, die die Gemeinde erfassen wird. Zur Zeit ist es so, dass diese Vorstellung von Gott als dem Bräutigam in der weltweiten Gemeinde kaum existiert. Ein paar Leute hier und ein paar Leute dort haben das. In den letzten Jahren ist ein kleines bisschen sichtbar geworden von dem Vaterherzen Gottes. In diesen Tagen hört man ein bisschen auch diese Botschaft von der Braut Christi hier und dort.

Aber ich möchte euch aus dem Heiligen Geist heraus etwas sagen: Diese Betonung

des Heiligen Geistes auf dem Aspekt Gottes als „der Vater“ und Gott als „der Bräutigam“ ist entscheidend für dieses endzeitliche Handeln Gottes und seine Gemeinde.

Die Gemeinde Jesu weltweit hat gerade keinen großen Gebetsgeist. Ich spreche von der Gemeinde Jesu in der westlichen Welt. Die Gebetsveranstaltungen sind weitgehend leer, und die Veranstaltungen, wo die Leute hingehen, sind normalerweise langweilig. Normalerweise sind diese Veranstaltungen also langweilig und ziemlich leer, es gibt Ausnahmen. Dann hören wir von Johannes dem Vorläufer, wir hören von seinem Lebensstils des Betens und Fastens. Wir hören von diesem großen Schauspiel welches sich entfaltet am Ende der Zeiten wenn Jesus erscheint, wo das Böse sehr zunehmen wird, wo aber auch die Herrlichkeit Gottes in der Erweckung zunehmen wird. Wir hören, dass Fasten und Gebet einen Platz im Herzen der Gemeinde haben wird. Obwohl wir ganz begeistert sind bei dem Thema Erweckung, sind wir ziemlich niedergeschlagen oder deprimiert, wenn wir über Fasten und Beten nachdenken. Der Grund dafür ist der, dass wir diese Realität des Bräutigams und der Braut nicht wirklich verstanden haben. In Johannes 3,29 wird von dem ersten Vorläufer gesagt, nämlich Johannes dem Täufer, der ein Mann des Betens und Fastens war. Er sagte: ich habe Freude in meinem Geist, ich genieße diese intime Nähe zu Gott. Was ist das Geheimnis, dass er diese Nähe genießen konnte? Der Grund ist : er hat die Stimme des Bräutigams gehört!

Unser Geist, unser Innerstes, bekommt Energie, bekommt Kraft, wenn wir Gott hören. Unser Geist bekommt neue, frische Energie und Kraft, wenn er in einer Nähe zu Gott ist. Wenn wir diese Energie bekommen durch diese Nähe zu Gott, dann ist Gebet und Fasten etwas, was dynamisch und kraftvoll ist und in uns lebt. Ohne diese tiefe, intime Nähe, ist Gebet und Fasten nur eine Last.

Ohne Beten und Fasten wird dann dieser Auftrag des Missionsbefehls ebenfalls zu einer Last. Nun, ich weiß, wir sind alle diesem Missionsbefehl innerlich verpflichtet. Ich diene Gott jetzt seit dreißig Jahren und ich habe viele Leute gesehen, die sich für fünf Jahre dem Missionsbefehl verpflichtet haben, aber viele sind ausgebrannt und geistlich träge geworden. Denn wenn wir das Werk des Reiches Gottes tun ohne einen Geist des Gebets, ist es so viel schwieriger diese Arbeit zu tun, ohne diese Salbung des Gebets. Für viele ist Beten und Fasten ebenfalls eine Last, wenn man diese intime Nähe zu Gott nicht erlebt. Wenn wir dem Bräutigam Gott begegnen, dann bekommen wir Energie und Kraft für Beten und Fasten. Dieses Beten und Fasten wiederum gibt Energie für den Missionsbefehl.

Wir haben in Kansas-City einen Gebetsdienst, einigen von euch kennen ihn, einige haben uns schon besucht. Wir haben seit drei Jahren Tag und Nacht Gebet. Wir haben dafür dreihundert Mitarbeiter aus der ganzen Welt. Ein Großteil kommt aus Amerika, aus insgesamt zehn bis fünfzehn Ländern, ich weiß es nicht genau. Sie haben sich selber um ihre finanzielle Versorgung gekümmert und sind als vollzeitliche Fürbitter gekommen. Der Herr hat uns gesagt, dass wir vierundzwanzig Stunden Lobpreis und Anbetung haben sollten. Letzte Woche haben wir unseren dritten Jahrestag gefeiert. Jede einzelne Nacht in den letzten drei Jahren ist um zwei Uhr morgens ein Lobpreis-Team da gewesen und hat den Herrn angebetet. Um Mitternacht, jede Nacht waren Lobpreis-Teams da, um zwei Uhr morgens, vier Uhr morgens, sechs Uhr morgens, Mittags, zwei Uhr nachmittags, sechs Uhr am Abend. Nacht und Tag läuft Lobpreis und Anbetung, rund um die Uhr. Ich glaube, dass das etwas ist, was der Herr auf der ganzen Welt tun wird. In Herrenhut beispielsweise, hat Graf Zinzendorf im Jahr 1727 den ersten 24 Stunden-Gebetsdienst in der Geschichte des Protestantismus eingeführt. Das war unsere

Inspiration. Unsere Inspiration kam aus Deutschland. Das, was in Deutschland einmal begonnen hat, wird wieder nach Deutschland zurück kommen. Ich erzähle unsere Geschichte hier aus mehreren Gründen. Ich möchte es in Beziehung setzen zu dieser Lehre der Braut Christi und zum anderen möchte ich, dass viele von euch eine Vision dafür bekommen, dass es auch in diesem Land hier geschieht. Wir haben also jetzt dreihundert Mitarbeiter, und wir haben weitere einhundert, die dabei sind sich uns anzuschließen.

Wir haben unsere Mitarbeiter in Fasten-Teams organisiert. So haben wir sieben Fasten-Teams, ein Team für jeden Tag der Woche. Sie verpflichten sich, ein Jahr lang an diesem bestimmten Wochentag zu fasten. In jedem dieser Teams gibt es ca. vierzig bis fünfzig Leute, die an diesem bestimmten Wochentag fasten. Die meisten von diesen dreihundert Mitarbeitern sind in jeder Woche Teil von zwei Fasten-Teams. Wir haben viele Leute, die zwanzig Jahre alt sind und wir haben viele, die sind sechzig Jahre alt. Fast alle dieser Leute nehmen Teil an zwei dieser Fasten-Teams. Nun, ich zwingen die Leute nicht dazu und es ist keine Vorbedingung um bei uns Mitarbeiter zu sein. Wenn du allerdings verantwortlicher Leiter sein willst bei uns, dann schon, aber nicht wenn du Mitglied wirst. Fast jeder ist Mitglied in zwei dieser Fasten-Teams. Also beten wir vierundzwanzig Stunden am Tag an und wir fasten dreihundertfünfundsiebzig Tage im Jahr. Es sind Großteils Amerikaner, die tragen, fetten, schwachen Amerikaner. Diese MTV-, Football- und Popcorn-Amerikaner, die Leute machen das. Das ist wirklich ein Wunder! Das ist doch schon fast ein Zeichen dafür, dass Jesus bald wiederkommt, denn Amerikaner tun so etwas einfach nicht. Warum machen die Leute denn das? Ich sehe da eine ganz dynamische Beziehung zu dieser Lehre von der Braut Christi! Das war auch das Geheimnis des Johannes des Täufers. Wenn wir Jesus gegenüber liebeskrank werden, dann ver-

ändert es unsere ganze Haltung und Einstellung zum Reich Gottes.

Gott ist dabei eine Anbetungsbewegung von liebeskranken Anbetern hervor zu bringen, deren Lebensstil Gebet und Fasten sein wird. Das geschieht nicht aus der Kraft von starken religiösen Überzeugungen, sondern es ist ein Ausfluss dessen, dass sie liebeskrank sind nach diesem Jesus. Fasten und Beten ist von entscheidender Wichtigkeit zu diesem Zeitpunkt in der Geschichte. Ich möchte hier etwas sehr Starkes sagen, was aber sehr wichtig ist: Du wirst niemand sein, der Geschichte schreibt, wenn du nicht einen Lebensstil des Betens und Fastens hast! Du kannst auf diese Konferenz kommen, du kannst auch das T-Shirt kaufen wo History-maker draufsteht, aber ohne Beten und Fasten wirst du keiner sein. Ich weiß, das ist ein starkes Wort, aber es ist wahr und du darfst nicht einem falschen Traum hinterher jagen. Ich habe so oft gehört: „Oh Herr, lass es schnell kommen, dass das Stadion voll wird!“ Dann habe ich gefragt, warum wollt ihr denn ins Stadion? Da haben sie gesagt: ja wäre das nicht toll wenn wir da alle im Stadion wären? Da sage ich, ja, das ist schon nett, aber da gibt es doch noch mehr. - Ich möchte einen offenen Himmel sehen. Ich möchte in einem Stadion zusammen kommen, wenn der Himmel offen steht und Zeichen und Wunder geschehen. Ich möchte Hunderttausende von Bekehrten sehen in den Städten dieser Erde!

Der Herr hat uns sehr stark zu gesprochen, dass wir dreihunderttausend Bekehrte in der Stadt Kansas-City alleine, sehen werden. Ich liebe es, wenn zehn Menschen sich bekehren, das ist wunderbar. Es ist wunderbar wenn ein Mensch errettet wird. Aber ich glaube, Gott wird dreihunderttausend bekehren in unserer kleinen Stadt. Kansas-City hat 1,5 Millionen Einwohner. In Orte wie London, Los Angeles oder New York können wir, denke ich, Gott glauben für drei bis fünf Millionen Bekehrte in solchen Städten. Das ist das, was mir durch den Kopf geht,

wenn ich das Wort "History Maker" lese.

Ich denke dann nicht an berühmte Prediger, sondern ich denke an Gruppen von Menschen auf der ganzen Welt, die sich hingeben an Beten und Fasten, weil sie den Bräutigam kennen. Ich denke an einen Himmel, der offen steht. Das ist eine Wendung aus der Bibel, die soviel bedeutet wie, dass die Kraft Gottes auf ungewöhnliche Art und Weise demonstriert wird. Ich glaube, dass etwas weit-aus größeres und dynamischeres geschehen wird, als was in der Apostelgeschichte beschrieben wird. Es gibt nur eine einzige Chance, dass das eintreten kann, dass der Heilige Geist sich selbst uns offenbart und diese intime Nähe zu Gott zeigt und Millionen und Abermillionen Menschen mobilisiert mit Beten und Fasten. Denn Beten und Fasten verlagert das Kräftegleichgewicht im geistlichen Bereich. Beten und Fasten bewegt Dinge im geistlichen Bereich und bringt Dinge in Bewegung, die sonst nie bewegt werden können.

Ich habe einen großen Traum: Zehn Millionen und mehr Menschen auf der ganzen Erde, die in einer tiefen, persönlichen Nähe zu Gott leben, weil sie diese Offenbarung der Braut Christi hatten. Sie rufen als Braut zu Jesus: Komm! Gleichzeitig rufen sie zu den Verlorenen: Kommt! Kommt! Sie haben einen Lebensstiel des Betens und Fastens. Sie haben diesen „Geist des Elia“, diesen „Vorläufergeist“ auf sich. Sie haben keine Angst vor dem Martyrium, denn sie haben ihr Leben schon längst verloren, auf Grund ihrer Liebe! Ich spreche nicht von irgendeiner frommen Entschlossenheit, sondern von dieser Kraft, die die Nähe zu Gott, im Menschenherzen bewirkt.

Der Herr tut in Amerika etwas Wunderbares. Che An und einen Mann namens Lou Engel hat der Herr groß gemacht. Sie haben diese Arbeit unter jungen Erwachsenen, sie nennen das " The Call". Sie haben vierhunderttausend junge Leute in der Hauptstadt in

Washington zusammengebracht. Vierhunderttausend junge Erwachsene sind für einen Tag lang dort zusammen gekommen, um sich und ihr ganzes Leben auf Gebet und Fasten und einen radikalen Gehorsam zu verpflichten. In Manila, auf den Philippinen, hatten sie einhundertfünfzigtausend, in Boston hatten sie achtzigtausend und im Juni in New York werden sie ein- oder zweihunderttausend Leute sehen.

Der Herr hat mir erlaubt, dass ich mit ihnen zusammen arbeite, unter ihrer Leitung. Der Herr hat diese beiden Leute nach vorne gestellt und eine ganze Armee von Männern und Frauen treten ihnen zur Seite, um ihnen zu helfen. Sie rufen junge Leute dazu auf, zu fasten und zu beten und radikal gehorsam zu sein. Das ist absolut fantastisch! Das ist die Zukunft, das ist der Punkt, durch den es zum Durchbruch kommen wird. Fasten und Beten und diese intime Nähe zu Gott, unserem Bräutigam. Der Herr hat angefangen zu einigen von ihnen zu sprechen „The Call“ auch in Deutschland in einigen Jahren durchzuführen. Es ist völlig egal, wer das dann nun anleitet oder nicht, sondern es geht darum, dass Tausende von jungen Leuten kommen und sagen: „Jesus, ich komme zu dir und folge deinem Ruf!“

Ich will euch noch eine Sache sagen und dann komme ich zum Abschluss und möchte dann für euch beten. Ich habe noch einen wichtigen Punkt. Vielleicht wird der Punkt ja recht lang, ich weiß es nicht:

Der Herr ist dabei zur Zeit, eine Gemeinde heranwachsen zu lassen, die diese intime Nähe zu Gott hat und die sich zu Beten und Fasten verpflichtet hat. Auf der anderen Seite wächst auch das Reich der Finsternis sehr stark. Die Sünde wird Höhen erreichen, die es in der Geschichte so noch nicht gegeben hat. Die Unmoral wie Pornografie wird auf Grund von Internet, Höhen erreichen, wie es das noch nie zuvor gegeben hat. Ich glaube keiner von uns kann sich das vorstellen, wie es in zwanzig Jahren auf dieser Erde aussehen wird, auf Grund der Auswirkungen, die das Internet und die Por-

nografie hat. Durch die ganze Entwicklung der Technologie und die Dämonen der Perversion wird die Unmoral Ebenen erreichen, die für uns heute unvorstellbar sind. (wenn der Herr in den nächsten 20, 30 Jahren nicht wiederkommt. Ich weiß nicht, wann er kommt, aber ich glaube, dass er in deiner Generation kommt)

Der geistliche Druck, den das ausüben wird auf diesen ganzen Planeten, können wir uns nicht vorstellen.

Dass ist nicht das Einzige. Auch das Okkulte wird eine Dimension erreichen wie noch nie zuvor in der Geschichte. Aber es wird noch mehr sein, auch das Martyrium der Christen wird zahlenmäßig Höhen erreichen, die es noch nie erreicht hat. Jetzt ist es schon so, dass es mehr Märtyrer gibt, als je zuvor in der Geschichte. Es wird einen großen Abfall geben von Menschen die den Namen Jesu tragen. Auf der anderen Seite jedoch lässt Gott eine Gemeinde entstehen, die betet und fastet, wo Zeichen und Wunder normal sind. Die Stadien dieser Welt werden sich füllen. Eine Milliarde Neubekehrter wird in das Reich Gottes hineinkommen. Jetzt sagst du: Moment mal, was wird nun sein, ein großer Abfall oder ein großes Zunehmen an Christen? Beides wird gleichzeitig stattfinden. Am Schluss wird es keine tote Religion mehr geben in der Gemeinde. Das Böse wird Höhenflüge machen, weit über das hinaus, was du dir vorstellen kannst. Aber auch die Herrlichkeit Gottes wird in einem Maß auf der Gemeinde Jesu sein, dass es weit das übersteigt, was wir in der Apostelgeschichte sehen können. Gottes Antwort im Jahre 2002 ist es, diese Offenbarung der intimen Nähe zu Gott freizusetzen, diese intime Nähe zum Vater und diese intime Nähe zum Bräutigam. Das wird diesen Geist des Fastens und Betens freisetzen. Fasten und Beten wird dazu beitragen, dass der Himmel sich öffnet und die Kraft Gottes kommt. Wir werden liebeskranke Anbeter sein, die sich radikal Jesus verschrieben haben.

Unser kleiner Gebetsdienst in Kansas-City mit diesen dreihundert Leuten wird eines Tages fünftausend Leute haben, die das vollzeitlich tun! Das wird ein Normalzustand sein auf der Erde, dass Tausende und Aber-tausende zusammenkommen, um den ganzen Tag und die ganze Nacht durchzubeten. Nun wie steht es mit heute? Gott ist in diesem Moment dabei, einige von euch zu berufen, dass du dich an diese Sache hingibst. Ich bin jetzt sechsvierzig Jahre alt. Als ich so neunzehn oder zwanzig war, da habe ich mit dieser inneren Verpflichtung auf Beten und Fasten begonnen. Ich hatte Phasen von vielleicht fünf oder zehn Jahren, wo das stärker war und dann Phasen, wo es nicht so stark war. Es ist etwas, was Gott in meinem Leben immer hat da sein lassen, für viele Jahre jetzt. Wie kam es dazu? Als ich so neunzehn oder zwanzig war, da habe ich einige christliche Biographien von großen Männern und Frauen Gottes gelesen. Da habe ich das wichtigste innerlich in meinem Geist Gott gesagt, was ich je gesagt habe. Ich lade dich ein, dass Gleiche zu sagen. Ich kann mich noch an diesen Tag erinnern, wo ich mit der Hand auf den Tisch geschlagen habe und gesagt habe: Warum denn nicht ich? Warum kann ich nicht so jemand sein? Ich erinnere mich, wie die Kraft Gottes meinen Geist angerührt hat. Ich habe gesagt: ich will doch nicht nur Geschichten lesen von Menschen, die sich radikal hingegeben hatten. Ich bin ein „Niemand“, keiner kennt mich, ich habe kein Geld, ich habe keine Bildung, ich kenne auch niemanden, der berühmt ist. Warum denn nicht ich? Der Heilige Geist ruhte auf mir und er hat mir folgendes gesagt, er hat mir sehr klar das eine gesagt: „Ich will, wenn du willst!“ Das hat in mir Glocken klingeln lassen. Der Herr musste das gar nicht erklären, ich wusste sofort was das bedeutet. Ich habe in zwei Jahren zehn verschiedene Biografien gelesen und habe gesagt, warum denn nicht ich? Der Geist Gottes kam auf mich und es läutete in meinem Geist: So spricht der Herr: „Ich will, wenn du willst!“ Wenn du aufstehst und dir

diese Vision zu eigen machst, dann komme ich dir mit Kraft entgegen und ermögliche es.

Ihr Lieben, dieses Schauspiel ist schon dabei, sich langsam zu entfalten: Die Gebetsbewegung wächst weltweit, das Fasten nimmt auch ein bisschen zu, das Böse nimmt zu, und man sieht, wie sich dieses Drama auf beiden Seiten so aufbaut. Der Herr wird solche Vorläufer entstehen lassen. Warum nicht du? Schau, du wirst nicht am Montag ein Vorläufer sein, weil du am Sonntag mal eine Entscheidung getroffen hast. Mache heute eine Entscheidung und fange an, deine persönliche, geheime Geschichte mit Gott zu entwickeln. Du fängst an, dein persönliches, privates Leben mit Gott zu pflegen und auszubauen, was sonst niemand sieht. Ich erinnere mich, ich fing an, einen Tag in der Woche zu fasten. Ich war etwa achtzehn oder zwanzig Jahre alt und ich habe es total gehasst. Ich habe angefangen jeden Tag eine Stunde zu beten. Ich habe es einfach gehasst. Ich habe mich verpflichtet auf Beten und Fasten und habe beides gehasst. Jedoch hatte ich irgendwie das Empfinden, als ob Gott mir zuflüsterte: „Bleib dabei, Bleib dran!“ Ich habe ein bisschen verstanden über dieses Thema: Braut und intime Nähe zu Gott. Es hat dann mein ganzes Verständnis von Beten und Fasten total umgekrempelt. Ich fing an, so ein geheimes Leben mit Gott zu führen. Ich fing an meine Seele immer wieder Gott hinzugeben in diesen Zeiten, am Anfang habe ich es gar nicht sehr gemocht. Die Frage ist: warum nicht du? Noch mal: Du wirst nicht heute eine Entscheidung treffen und morgen ein Vorläufer sein, sondern es wird in diesen Monaten und Jahren wo du an diesem Leben mit Gott arbeitest, sich langsam entwickeln. Diese Zeit in der wir leben, ist eine ganz entscheidende Zeit, eine Zeit der Weichenstellungen, jetzt ist es Zeit, dass die jungen Leute in Deutschland diese Entscheidung treffen! In einem kurzen Moment wird es sein, da sind wir schon zehn Jahre weiter. Noch einen Moment später und wir sind schon zwanzig Jahre weiter. Bei mir

war es vor fünfundzwanzig Jahren, als ich diese Entscheidung getroffen habe. Im Rückblick sage ich, Herr, wo ist die Zeit geblieben, es fühlt sich an, als ob es gestern gewesen wäre.

Historymaker, es ist nicht nur eine Konferenz oder ein T-Shirt, es ist Realität! Amen!

Ich möchte euch einladen, für die, die ihr wollt, folgendes zu sagen:

Ich glaube, dass der Herr innerlich mein Herz in Bewegung bringt, dass ich ein Vorläufer sein soll. Ich weiß nicht genau, was es heißt, aber ich spüre, wie mein Geist innerlich angezogen wird vom Heiligen Geist. Ich möchte ein junger Mensch sein, der betet und fastet. Ich mag Gebet und Fasten gar nicht, aber Jesus, wenn du mich diese intime Nähe lehrst, dann will ich es tun. Ich will nichts hören von Kansas-City und Fasten 365 Tage im Jahr und ich will nichts hören von vierundzwanzig Stunden Gebet an irgendwelchen anderen Orten - ich will das in Deutschland! Ich möchte Fasten und Beten in Deutschland erleben, ich möchte in meiner Stadt einen offenen Himmel sehen! Ihr Historymakers, ich will über euch prophezeien : schwache, gebrochene Menschen sind Menschen, die Geschichte machen. Der Herr sagt: „Wenn du willst, will ich auch!“ „Wenn du es tust, tue ich es“, spricht der Herr.

Laßt uns einfach unser Herz vor Gott öffnen. Ich spreche hier nicht über Heldentum, sondern ich spreche zu schwachen und gebrochenen Menschen, die keine Kraft und Stärke haben außer diese intime Nähe zu Gott.

Sprich jetzt ganz für dich persönlich mit dem Herrn, dass du ihm sagst: "Herr ich weiß, dass ich schwach bin und du weißt es noch besser als ich. Ich kann DAS nicht tun, ich kann es alleine nicht tun, ich brauche Hilfe aus dem Himmel und ich brauche auch Freunde, die mit mir zusammen stehen."

Wenn die Amerikaner das können, dann können wir das doch auch. Ihr Lieben, ich glaube das die schwächsten Leute, wenn es um einen bequemen Lebensstil geht auf

dieser Erde, die Amerikaner sind.

Heiliger Geist komm und setze deine Kraft frei und schenke einen Geist, der brennt! Wir wollen sehen, wie die Stadien dieses Landes voll sein werden mit Menschen, die Jesus lieben. Komm, und tue das, fülle diese Stadien mit Menschen aus allen Himmelsrichtungen. Ich bitte dich für dieses ganze Land: Füll die Stadien!